

Ein Breites Bündnis für eine sozial- und klimaverträgliche Mobilitätswende

Das Bündnis aus DGB, IG Metall, ver.di, SoVD, VdK, AWO, BUND, VCD, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und NABU vertritt zusammen viele Millionen Menschen und signalisiert damit, dass weite Teile der Bevölkerung dringenden Handlungsbedarf im Bereich der Mobilitätspolitik sehen.

Der Beitrag des Verkehrssektors zum Klimaschutz ist längst überfällig. Gleichzeitig bietet der Umbau des Mobilitätssystems die Chance, den unterschiedlichen Bedürfnissen aller Menschen im Land gerecht zu werden: ob Menschen in der Stadt oder auf dem Land, Beschäftigte mit hohem oder niedrigem Einkommensniveau, jung oder alt, gesund oder mit körperlichen Einschränkungen. Zu einer sozialverträglichen Mobilitätswende gehören zudem Gute Arbeit und die Berücksichtigung der Beschäftigteninteressen in der gesamten Mobilitätswirtschaft.

Das Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende hat sich gegründet, um den gesamtgesellschaftlichen Dialog über die Ausrichtung der Verkehrspolitik konstruktiv zu begleiten und einer weiteren Spaltung der Gesellschaft darüber entgegenzuwirken. Durch seine Arbeit strebt das Bündnis an, die fortwährenden Auseinandersetzungen über die Zukunft der Mobilität zu entschärfen.

2021 hat das Bündnis ein gemeinsam erarbeitetes Papier vorgelegt mit dem Titel „Wie wir das Klima schützen und eine sozial gerechte Mobilitätswende umsetzen können“.

Sie finden es zum Download unter: www.NABU.de/buendnis-broschuere

Die Vorschläge des Bündnisses sollen dazu dienen, eine gemeinsame Vorstellung der künftigen Mobilitätswelt zu entwickeln und daraus Handlungsschritte abzuleiten. Das vorgelegte Papier erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sondern dient als Debattenanstoß.

Die Arbeit des Bündnisses und diese Debatte gehen auch 2022 und in den Folgejahren weiter. Debatten und Aktivitäten des Bündnisses sollen nun auch verstärkt in die Länder und Regionen getragen werden.

Kontakt zum Bündnis: Johannes Russmann, Johannes.Russmann@NABU.de

Mitglieder des Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende sind:



Die Arbeit des Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende wird gefördert und unterstützt durch die Stiftung Mercator.

**STIFTUNG
MERCATOR**